

**DER BUNDESMINISTER  
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG**  
GZ 10 072/680-1.13/87

II-2203 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Vorlage eines Berichtes über eingeleitete Maßnahmen und abgeschlossene Vorhaben zur Petition Nr. 3 "Geborene für Ungeborene";

Anfrage der Abgeordneten Dr. Khol und Kollegen an den Bundesminister für Landesverteidigung, Nr. 848/J

*852 /AB*

*1987 -11- 20*

*zu 848 /J*

Herrn

Präsidenten des Nationalrates

Parlament

1017 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Khol und Kollegen am 1. Oktober 1987 an mich gerichteten Anfrage Nr. 848/J beeheire ich mich folgendes mitzuteilen:

Wie bereits mein Amtsvorgänger in Beantwortung der Anfrage Nr. 2118/J der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. STUMMVOLL und Kollegen ausgeführt hat, war das österreichische Bundesheer schon bisher darum bemüht, den Präsenzdienern insbesondere im Rahmen des Lebenskundeunterrichtes Bildungsinhalte, wie sie auch der gegenständlichen Entschließung des Nationalrates zu Grunde liegen, nämlich Partnerschaft, Vorbereitung auf Ehe und Familie, Geburtenregelung u.ä., zu vermitteln. In diesem Zusammenhang sei auch erwähnt, daß seit einiger Zeit jeder Grundwehrdiener mit der Broschüre "Glückliche Paare - Wunschkinder/Familien- und Partnerberatung" (gemeinsam herausgegeben von den szt. Bundesministerien für Familie, Jugend und Konsumentenschutz sowie für Gesundheit und Umweltschutz) beteiligt wird. Den Anliegen dieser Entschließung erscheint daher im Bereich des Bundesheeres voll und ganz entsprochen.

Was die in der erwähnten Anfragebeantwortung in Aussicht genommene Enquete zum Thema "Soldat und Leben" (Untertitel "Hinführung zur Partnerschaft und zum verantwortungsvollen Umgang mit der Sexualität") betrifft, so habe ich diese Idee gerne aufgegriffen, weil ich der Meinung bin, daß eine weitere Intensivierung der Bewußtseinsbildung innerhalb des Heeres in diesen Belangen den Intentionen der gegenständlichen Entschließung nur nützlich sein kann. Hierbei ist als Zielgruppe dieser Veranstaltung in erster Linie das

- 2 -

interessierte Kaderpersonal ins Auge gefaßt, weil ich mir solcherart eine wirksame und fortdauernde Multiplikatorwirkung erwarte. Die ressortinternen Vorbereitungsarbeiten für diese Enquête, an der - wie schon seinerzeit geplant - ua. auch Militärärzte, Heerespsychologen, Betreuungsreferenten, Soldatenvertreter, Militärseelsorger sowie Experten der Politischen Akademien der im Parlament vertretenen politischen Parteien teilnehmen sollen, stehen mittlerweile vor dem Abschluß. Aus teminlichen Gründen kann diese Enquête jedoch erst etwa im April/ Mai 1988 stattfinden.

Abschließend möchte ich nicht unerwähnt lassen, daß als Begleitmaßnahme dieser Veranstaltung auch eine entsprechende Dokumentation des Tagungsablaufes sowie des Inhaltes der Vorträge und Diskussionen vorgesehen ist; diese Dokumentation soll der Nachlese dienen sowie Anstoß und Grundlage für eine Fortsetzung des Prozesses der Bewußtseinsbildung in diesem gesellschaftspolitisch so bedeutsamen Bildungsbereich bieten.

19. November 1987

A handwritten signature consisting of a stylized 'J' or 'Joh' followed by a more complex, flowing cursive script.